

Netzwerk Cuba
Mitgliederversammlung 29.09.2012

Rio +20 Juni 2012

Außer Spesen nichts gewesen?

Offizieller Gipfel - Gipfel der Völker
Aktionen und Aktivitäten von EcoMujer

Kristine Karch



Wer ist EcoMujer ?

- Austausch zwischen Frauen aus Cuba, Lateinamerika und Deutschland
- 1996 Seminar Pinar del Rio „Frauen vor den Herausforderungen des XXI. Jahrhunderts
- Bezugspunkt: Agenda 21 (Rio 1992)
Global denken – lokal handeln
- Thema Wasser
(2006 Seminar in Pinar und 2008 in Berlin)
- Mitarbeit Weltwasserbewegung, Alternative Weltwasserforen



Der Umweltgipfel von Rio 1992

- **Frieden, Umwelt und Entwicklung bilden eine Einheit** (sustainable development / Nachhaltigkeit)
- Recht auf Entwicklung so erfüllen, dass den Entwicklungs- und Umweltbedürfnissen heutiger und zukünftiger Generationen in gerechter Weise entsprochen wird.
- Menschen stehen im Mittelpunkt, sind Teil der Natur
- Anerkennung gemeinsamer aber unterschiedlicher Verantwortung



Der Umweltgipfel von Rio 1992

- Austausch, Wissenschafts- und Technologie Transfer, Einbeziehung Traditionelles Wissen
- Internalisierung der Umweltkosten, Verursacher müssen zahlen
- Armut beseitigen
- Partizipation von Frauen und
- Mobilisierung der Jugend
- Anerkennung der Rechte der Indigen@s (Konsultationen)



Der Umweltgipfel von Rio 1992

- *Eine bedeutende biologische Gattung ist aufgrund der schnellen und fortschreitenden Beseitigung ihrer natürlichen Lebensbedingungen vom Aussterben bedroht: der Mensch. Wir werden uns jetzt dieses Problems bewußt, wo es fast zu spät ist, es zu verhindern.*
- *Schluß mit dem Transfer von die Umwelt zerstörenden Lebensstilen und Konsumgewohnheiten in die »dritte Welt«.*
- *... was hindert daran, diese Mittel [Militärausgaben] sofort dafür einzusetzen, die Entwicklung der »dritten Welt« zu fördern und die Gefahr der ökologischen Zerstörung des Planeten zu bekämpfen? (Fidel Castro Rio 1992)*



Auswirkungen von Rio 1992

- Cuba eines der ersten Länder, die Agenda 21 ratifiziert und umgesetzt haben!
- In Deutschland zu Beginn relative Euphorie, aber nach einiger Zeit eingeschlafen
- USA haben den Prozess gleich „gekilled“
- Aber auch
 - > Klimaprozesse, Kyoto-Protokoll
 - > Biodiversitätsprozesse

Realität heute: => Finanzmarktkapitalismus zerstört die Welt!



Rio 2012 veränderte Weltlage

- Keine Aufbrauchstimmung mehr (Friedensdividende, große Frauenkonferenzen)
- Krisen: Finanzmarkt, Ernährung, Klima, Energie
- Viele Gipfel ohne konkrete Ergebnisse (Kopenhagen, Cancun)
- CO2-Emmissionshandel, Waldschutzhandel, Green Economy
- + IPCC-Bericht (UNEP+ MWO), IAASTD-Bericht (UNESCO, FAO, u.a)
- + Soziale Bewegungen -> Gegen-/Alternativgipfel
- + Bolivien: Weltkonferenz der Völker
-> Manifest **Rechte der Mutter Erde**



Der offizielle Gipfel



- Ergebnis stand vor Ende fest
- Keine neuen Initiativen gegen Klimakatastrophe
- Business as Usal -> Fortsetzung der
 - Ausbeutung fossiler Energien
 - Ausbau der Atomkraft
- keine Abwehr der Umweltkrise
 - keine Maßnahmen zum Meeresschutz und
 - gegen die Abholzung der Wälder
- keine Verpflichtungen für die Industriestaaten (Staatschefs fehlten, z.B. Merkel)



Kritik von Frauen-NGOs



- Keine Anerkennung von / Verpflichtung für
 - reproduktiver Rechte als Kernpunkt der
 - Geschlechtergerechtigkeit
 - Frauenrechte auf Land, Eigentum und Erbschaft
 - Recht auf gesunde Umwelt (radioaktive Verschmutzung)
 - Beteiligung von Frauen in Entscheidungspositionen
- Green Economy -> Green Washing



Green washing?



ALBA + Cuba in Rio 2012



- Raul Castro:
- Menschheit zerstört sich selbst
- Gefahren für Inseln
- Mißachtung IPCC –Report
- Forderung Abrüstung für Entwicklung
- Außenminister Bolivien Choquehuanca:
- Wir sind in dieser Hinsicht die Avantgarde des Respekts für die Mutter Erde, des Strebens nach Harmonie und Ausgleich zwischen den Menschen und der Natur. Wir alle sind Geschwister, denn wir alle ernähren uns von der Muttermilch des Planeten, dem Wasser«



Soziale Bewegungen & NGOs



- Side - Events
- INES Appell
Abrüstung für nachhaltige Entwicklung
 - **Maude Barlow** (Right Livelihood Laureate 2005, Canada)
 - **Ingeborg Breines** (Co-President International Peace Bureau, Norway)
 - **Frank Bsirske** (Chair ver.di Trade Union, Germany)
 - **Prof. Dr. Hans-Peter Dürr** (Right Livelihood Laureate 1987, Germany)
 - **Adolfo Peres Esquivel** (Nobel Peace Prize Laureate 1980, Argentina)
 - **Dr. Angelika Hilbeck** (ETH Zürich/VDW, Switzerland), **Bianca Jagger** (Right Livelihood Laureate 2004, Nicaragua)
 - **Prof. Dr. Hartmut Graßl** (Former Director Max Planck Institute for Meteorology, Germany)
 - **Dr. Mairead Corrigan Maguire** (Nobel Peace Prize Laureate 1976, Northern Ireland)
 - **Dr. Vandana Shiva** (Right Livelihood Laureate 1993, India)
 - **Rigoberta Menchú Tum** (Nobel Peace Prize Laureate 1992, Guatemala) u.a.
- Aktion Brotpanzer
- Demo 50.000
- Gipfel der Völker



Brotpanzer auf UN Gelände



Brotpanzer auf Demo



Recht auf Wasser für Menschen und Ökosysteme



Wasser – Quelle des Lebens



Frauen des Mutterlands Lateinamerika



Atomenergie Nein Danke



Grüne Ökonomie?

→ Zukunft unmöglich!



Gipfel der Völker



- Struktur ähnlich Sozialforen
- Viele Diskussionen
- Frauenzelt, Wasserzelt
- Thematische Assemblies
→ Versammlung der Versammlungen
- Aktionen
- Keine Diskussion Abrüstung für Entwicklung
- Neue Netzwerke geknüpft



Frauen und Wasser



Cuba / Cuban 5



Freiheit zur Verschmutzung



Impressionen



Impressionen



Impressionen



Agenda 21 - Zelt



Impressionen



Impressionen



Abschlussklärung



- Anklage an strukturellen Ursachen patriarchales, rassistisches, homophobes kapitalistische System
- Gegen Kriminalisierung von soz. Bewegungen
- Gegen Gewalt gegen Frauen
- Gegen Gewalt gegen LGBT
- Gegen transnationale Konzerne
- Gegen ungerechte Schulden, für Schulden Audit



Abschlussklärung



- Recht der Völker auf städtisches und rurales Land
- Konsultationen ILO Konvention 169
- Ernährungssouveränität, gesundes Essen, gegen Agrochemie und Gentechnik
- Solidarität mit Paraguay
- Für Gemeingüter gegen Kommodifizierung
- Wechsel des aktuellen Energie-Mix und -Modells
- Demokratisierung der Medien
- Anerkennung von historischen sozialen und ökologischen Schulden



Fazit

- Gipfel sind Geldverschwendung
 - > Keine Lösungsansätze für dringendsten Probleme
- Menschen müssen ihre Interessen selbst in die Hand nehmen: Global denken – Lokal handeln!
- Druck auf eigene Regierungen stärken
- Stärkung von linken Regierungen gerade in LA
- Austausch von unten
- Aktionen vor Ort und lokale Projekte

Vielen Dank für Ihre / Eure Aufmerksamkeit!

